

Rund ums Auto

Unsere News zu den Verbraucherrechten im letzten Monat haben zu einer Vielzahl an Rückfragen geführt, daher möchten wir auch diesmal noch interessante Optionen für Sie aufnehmen, wie Sie Ihre Autokosten deutlich reduzieren können.

1. Diesel-Abgasskandal

Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart, dass Fahrverbote für Diesel-PKW in Stuttgart unausweichlich erscheinen, ist jetzt die Revision beim Bundesverwaltungsgericht durch das Land Baden-Württemberg erfolgt. Das Urteil wird erst in 2018 erwartet, aber dann vermutlich Auswirkungen weit über Stuttgart hinaus zeigen. Der Wertverlust von Diesel-PKW könnte damit noch deutlich stärker werden als bisher:

Preisentwicklung der 10 beliebtesten Dieselfahrzeuge:

Typ	Durchschnittspreis (€)			Veränderung			
	Mai 2016	Mai 2017					
Audi A3	14.443	12.520	-13,3 %	Skoda Octavia	12.360	11.290	-8,8 %
Audi A4	18.197	15.939	-12,4 %	VW Tiguan	18.708	16.427	-12,2 %
Audi A6	25.163	21.698	-13,8 %	VW Touran	14.483	13.706	-9,5 %
Mercedes Benz C	18.201	15.196	-11,0 %	VW Golf	11.925	10.703	-10,0 %
Mercedes Benz E	23.600	20.866	-11,6 %	VW Passat	14.843	12.971	-12,6 %

Halter von Fahrzeugen aus dem VW-Konzern (inkl. Audi, Seat, Skoda und Porsche) sollten jetzt tätig werden und RISIKOFREI eine Entschädigung beantragen.

Einfach auf <http://diesel.koenig-kanzlei.de/> die Daten zum Fahrzeug eingeben.

2. Finanzierte oder geleaste Autos

Viele PKW sind geleast oder wurden mittels Darlehen der Autobanken finanziert. Juristen konnten nachweisen, dass die Widerrufsbelehrungen oftmals missverständlich oder fehlerhaft formuliert sind. Dadurch sind viele nach dem 11.06.2010 abgeschlossenen Darlehens- oder Leasingverträge ungültig und können rückabgewickelt werden. Als sogenannte „verbundene Geschäfte“ trifft dies dann auch den Kaufvertrag für das Auto, wenn das Darlehen vom Händler vermittelt wurde. Besonders attraktiv ist dies für Käufer, die den Vertrag nach Juni 2014 abgeschlossen haben, da keine Nutzungsentschädigung anfällt.

„Ein Rechenbeispiel: Ein Verbraucher kauft am 22.9.2014 ein Auto für 27.900 Euro, zahlt für die Finanzierung monatlich 390 Euro an Raten (bei 9865,66 Anzahlung, Zins von 0,90 Prozent jährlich) und widerruft jetzt im Oktober 2017.

Von seinen bis dahin gezahlten 23.515,66 Euro bekäme er traumhafte 23.211,65 Euro zurück. Die Einbuße: Gerade mal etwa 304 Euro.“¹

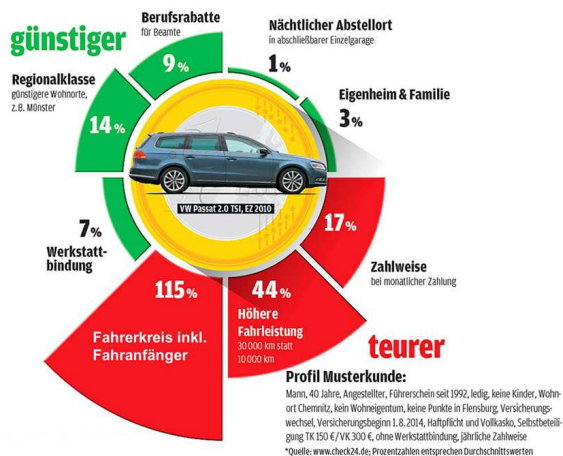
¹ Vgl. Die Welt vom 02.10.17

Der Kunde hätte also drei Jahre ein Auto gefahren und für die gesamte Zeit lediglich 304 Euro gezahlt. Günstiger kann man nicht Auto fahren.

Wenn Sie als Privatperson ein Auto (Diesel oder Benziner) finanziert oder geleast haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen gerne kostenfrei eine mögliche Entschädigung für Sie prüfen.

3. Kfz-Versicherung

Kfz-Versicherungen werden immer individueller und komplizierter. Nicht nur das Fahrzeug oder der Wohnort gehen in die Prämienkalkulation ein, sondern viele weitere Kriterien, wie der Fahrerkreis, die jährliche Fahrleistung oder der Stellplatz.



Wie Sie der Grafik entnehmen können, sind insbesondere die Fahrleistung sowie die Aufnahme von Fahrenanfängern besonders prämientreibend. Wer also Kinder hat, die in Kürze auch das Auto mit nutzen können sollen, kann sich auf deutlich Preissteigerungen einstellen.

Wir konnten gemeinsam mit einem der größten Kfz-Versicherungen einen Tarif auflegen, bei dem Ihr jetziger Beitrag erhalten bleibt und alle Sonderfaktoren gestrichen werden. Statt einer Einschränkung auf bspw. 8.000 km Fahrleistung im Jahr und nur die Eltern als Fahrer, kann für den gleichen Beitrag, jetzt jeder das Fahrzeug nutzen und auch höhere Laufleistungen sind nicht mehr relevant.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Umstellung, die noch bis Ende November möglich ist.

Fazit:

**Rund ums Auto gibt es jetzt zum Jahresende viel zu tun.
Gerne unterstützen wir Sie dabei.**

Ihr


Dr. Michael König

Die Einschätzungen, die in diesem Dokument vertreten werden, basieren auf Informationen Stand Oktober 2017. Die Einschätzungen sollen dabei nicht als auf die individuellen Verhältnisse des Lesers abgestimmte Handlungsempfehlungen verstanden werden und können eine persönliche Beratung nicht ersetzen. Alle Informationen basieren auf Quellen, die wir als verlässlich erachten. Garantien können wir für die Richtigkeit nicht übernehmen.